

Schule:

Name, Adresse, Email, Homepage	ÖKOLOG NMS Rohrbach, Linzerstraße 16, 4150 Rohrbach Email: s413052@lsr.eduhi.at Homepage: http://schulen.eduhi.at/hsrohrbach/
Kontaktperson	Sabine Lindorfer SQA-Beauftrage Dirk ANDREAS Schulleiter
Schultyp, Klassenanzahl	NMS 9 Klassen, davon 4 Integrationsklassen
Lehrerzahl, Schülerzahl	27 Lehrpersonen, 170 SchülerInnen
Besonderheiten unserer Schule	ÖKOLOG-Schule Klimabündnisschule Trägerin des Landespreises für Umwelt und Nachhaltigkeit Integration

Entwicklung:

Warum haben wir uns auf den Weg zu einer Bewegten Schule gemacht?

Die Veränderungsnotwendigkeit von gelebter Schulkultur hat sich aufgrund vermehrter Konzentrations- und Aufmerksamkeitsschwierigkeiten der SchülerInnen an der ÖKOLOG NMS Rohrbach ergeben. Auch die Umstellung in den Schularbeitenfächern, den Unterricht im heterogenen Klassenverband zu gestalten, hat andere und bewegte Unterrichtsmethoden erfordert.

Was waren die ersten Schritte?

Bereits vor vier Jahren ist Bewegung in die ÖKOLOG NMS Rohrbach gekommen. Pausengeräte sind aufgestellt worden und in der Mittagspause dürfen die Kinder mit Aufsicht in den Turnsaal.

Im Vorjahr hat eine Lehrerin die Impulsveranstaltung zu „Bewegter Schule“ besucht. Dort hat sie viele neue Ideen sammeln können und die Schulleitung und einige Kolleginnen und Kollegen dafür begeistern können.

Im November 2015 ist Herr Christian Selinger zu einer SCHILF mit dem Thema „Bewegte Schule“ zu uns eingeladen worden. Die Veranstaltung ist von allen Kolleginnen und Kollegen sehr gut aufgenommen worden.

Kurzbeschreibung der Entwicklung (Erfolge, Hindernisse, Stolpersteine)

Ein Teil der Lehrkräfte setzt bereits Bewegungspausen und/oder bewegte Unterrichtsmethoden in ihrem Unterrichtsalltag ein.

Seit zwei Jahren nehmen mehr als 65%! der SchülerInnen, sowie die Schulleitung und einige LehrerInnen am „City Run“ in Rohrbach teil.

Als Stolpersteine könnten die „alten“ Steine unserer Schule angeführt werden, der Umbau wird aber in „Kürze“ in Angriff genommen.

Ist-Stand:

Unterrichtsqualität:

- Das erste Modul zu SAM - Methoden ist im Schuljahr 2014/15 abgehalten worden. Ein weiteres Modul ist für das Schuljahr 2016/17 geplant.
- Einige Lehrkräfte wenden unterschiedliche Methoden davon an.
- In unserer Schule hat der Sportunterricht schon immer einen hohen Stellenwert gehabt. Somit nehmen wir mit unseren SchülerInnen an fast allen bezirksinternen Wettbewerben teil.
- Weiters gibt es einen Leichtathletiktag an der ÖKOLOG NMS Rohrbach, bei dem alle SchülerInnen und LehrerInnen eingebunden sind.

Steuern/Organisieren:

- Vor mehreren Jahren ist ein Schülerparlament im Rahmen unseres ÖKOLOG-Schwerpunktes initiiert worden, das mehrmals im Jahr einberufen wird. Mehrere Wünsche der SchülerInnen- Vertreter sind bereits umgesetzt worden.
- Konferenzen haben eine verbindliche Beginn- und Schlusszeit.
- Die Schulleitung lässt uns LehrerInnen einen Teil der Konferenz in „Bewegten Methoden“ arbeiten.
- Seit diesem Schuljahr gibt es Doppelstunden in Deutsch, Englisch und Mathematik - allerdings nur in den ersten Klassen. Diese werden als NMS geführt.
- Beim Schulforum haben sich die Eltern eine Verlängerung der Mittagspause gewünscht, dies ist auch ein Anliegen vieler LehrerInnen.
- Derzeit wird an der Veränderung aller Pausenzeiten gearbeitet. Mit Sommersemester 2016 werden wir als Versuch bis Schulschluss mit der Rhythmisierung beginnen. Dabei werden

drei Fünf – Minuten – Pausen gestrichen und die Jausenpause wird von 15 Minuten auf 25 Minuten verlängert.

Lern- und Lebensraum:

Bewegte Pause:

- Auf zwei Stockwerke verteilt stehen drei Tischtennistische und drei Tischfußballautomaten.
- In diesem Schuljahr sind zwei Gitterkörbe mit kleinen Geräten, wie Pedalos, Wippbretter und leichte Wurfgeräte angekauft worden. Diese stehen in den Gängen vor den ersten und zweiten Klassen für alle SchülerInnen zur Verfügung.
- In jeder Klasse befindet sich ein Korb mit selbst gewählten Brett- bzw. Kartenspielen und mit Jongliertüchern, Jonglierbällen und Diabolos für die Pausen bereit.
- In der großen Pause und der Mittagspause dürfen die SchülerInnen auch auf den kleinen Sportplatz. Dort ist eine Faustballleine gespannt. Weiters ist heuer im Herbst eine Gerätebox aufgestellt worden. Darin befinden sich Bälle jeder Art, Badmintonschläger, Freezbeescheiben und Indiakas.
- Als Rückzugsraum wurde ein Chill-Out-Raum mit Sofas, Hockern und Sitzsäcken eingerichtet. Derzeit dürfen ihn die SchülerInnen der 8. Schulstufe nützen.
- In der Aula gibt es seit Jahren eine Sitztreppe, die sowohl in den Pausen als auch für Präsentationen gerne aufgesucht wird.
- In den Sommerferien ist in der Aula eine Boulderwand geschaffen worden, diese wird in der Ganztagsbetreuung, in den Pausen und auch im Sportunterricht genützt.

Schulische Innenräume:

- Durch den Schülerrückgang in den letzten Jahren stehen für den Unterricht genügend Räume zur Verfügung.
- Für einige Klassen sind Stehtische angeschafft worden.
- Zwei Räume der Schule sind im letzten Jahr mit variablen Tischen ausgestattet worden.

Lehrerzimmer und Arbeitsplatz:

- Im hellen Lehrerzimmer hat mittlerweile jeder Lehrer/ jede Lehrerin einen eigenen Arbeitsplatz, der allerdings nur ca. einen halben Quadratmeter beträgt. Die Möbel im Konferenzzimmer sind so alt wie unsere Schule (Baujahr: 1975)
- Daneben gibt es einen Raum mit einem Kopiergerät und drei Computerarbeitsplätzen. Diese reichen meistens für 27 LehrerInnen nicht aus!
- Wir verfügen über einen ausreichend großen Sozialraum für die Kaffeepausen und zum Plaudern.
- Einen ruhigen Rückzugsraum für LehrerInnen gibt es leider nicht.

Ernährung:

- Das Essen für die Ausspeisung wird vom LKH Rohrbach geliefert. Es wird frisch, vorwiegend aus regionalen Produkten, gekocht. Die SchülerInnen können sich je nach Stundenplan

tageweise anmelden. In der Jausenpause kommt ein Bäcker aus dem Ort mit zertifizierter „Gesunder Jause“ an die Schule.

- Seit September 2015 gibt es auf Wunsch des Schülerparlaments auch wieder Schulmilch, Kakao und Joghurt an unserer Schule. Diese Produkte werden von einem Bauern aus einem Nachbarort geliefert.

Ausblick:

Nächste Schritte

- Die Verlängerung der Mittagspause kann erst mit Schulforumsbeschluss zu Schulbeginn geändert werden. Ein großes Problem ergibt sich für unsere Schule bei der Veränderung des Endes der Unterrichtszeit. Rohrbach ist Schulstadt, somit müssen wir uns den Busfahrzeiten für alle SchülerInnen anpassen. Wollen wir die Mittagspause verlängern, verschiebt sich auch das Unterrichtsende.
 - Für jede Schulstufe ist eine ausgewählte Methode im SQA Plan festgehalten und wird von allen Lehrkräften angewendet.
 - In den bevorstehenden Neubau eines Schulcampus (NMS und VS in ein Gebäude) setzen wir große Hoffnung.
 - Ein freiwilliges und interessiertes LehrerInnenteam plant bei der Innen- und Außengestaltung mit. Dabei wird auf die Kriterien der „Bewegten Schule“, der Integration und der Heterogenität geachtet.
-

Vision:

1. Unterrichtsqualität:

Bewegtes Lernen und Lernen in Bewegung:

- Weitere Lehrkräfte motivieren, an der Impulsveranstaltung „Bewegte Schule“ teilzunehmen.

2. Lern- und Lebensraum Schule:

- Nach Fertigstellung des Um- und Neubaus gibt es einen Bewegungsparcour im Außenbereich.
- Bei der Einrichtung des neuen Schulhauses werden verstellbare, ergonomische Möbel angekauft.
- Beim Neubau wird auf die Raum-Erfordernisse der NMS mit Schwerpunkt Integration Rücksicht genommen.

Lehrerzimmer und Arbeitsplatz:

- Im neuen Lehrerzimmer gibt es mehr Platz für die einzelnen LehrerInnen.
- Ergonomisch hochwertige Möbel werden angekauft.

- Jeder Arbeitsplatz bietet die Möglichkeit, einen Laptop anschließen zu können.
- Es gibt einen abgetrennten Arbeitsraum mit ausreichend Computerarbeitsplätzen.
- Ein gut ausgestatteter Sozialraum steht zur Verfügung.
- Es gibt einen kleinen Rückzugsraum für ruhesuchende Lehrkräfte.

Ernährung:

- Die Jausen- und Essenszeit ist bewusst als Teil einer gesundheitsförderlichen Rhythmisierung des Schulalltages eingeplant.
- Für die Ausspeisung wird ein freundlicher Raum zur Verfügung stehen.
- Die Pausenzeiten werden so geändert, dass alle Kinder in Ruhe essen und auch noch die Freizeiteinrichtungen in Anspruch nehmen können.
- Einmal im Monat wird die gesunde Jause von den Schülern und Schülerinnen selbst vorbereitet.

3. Steuern und organisieren:

Konferenzkultur:

- Von der Schulleitung wird weiterhin auf eine gute Konferenzkultur geachtet.
- Alle LehrerInnen werden über weitere Schritte zur „Bewegten Schule“ informiert und ermutigt eigene Ideen einzubringen.
- Ein Teil des Konzeptes der „Bewegten Schule“ wird in den SQA-Plan für das Jahr 2016 /17 eingearbeitet.

Einbindung der Eltern und SchülerInnen:

- Die Eltern werden über das Ziel der bewegten Pause ausreichend informiert.
- Einmal im Jahr wird mit den Eltern über die Weiterentwicklung und über bereits Erreichtes der „Bewegten Schule“ gesprochen.
- Mit den Kindern wird im Schülerparlament regelmäßig das Angebot der „Bewegten Schule“ evaluiert. Ihre Anregungen und ihre Kritik werden ernst genommen.

Rhythmisierung:

- Durch einen Beschluss des Schulforums können die Pausenzeiten im Sinne der Rhythmisierung geändert werden, auch wenn sich das Unterrichtsende dadurch um bis zu 15 Minuten nach hinten verschiebt.
- Die Jausenpause dauert mindestens 25 Minuten. Die Mittagspause wird auf 50 Minuten verlängert (mehr ist auf Grund der Busfahrpläne nicht möglich).
- Bereits im Herbst 2016 werden die 5 Minuten Pausen abgeschafft.

Tipps für andere:

Die Hoffnung das Ziel der „Bewegten Schule“ nicht aus den Augen verlieren und die Veränderungen sowohl den SchülerInnen als auch den LehrerInnen zu besseren Arbeitsbedingungen und mehr Freude am Arbeitsplatz „Schule“ verhelfen.

Wenn Sie bereit sind, ihre Schule (oder einzelne Klassen) für Kollegen/innen zu öffnen, dann bitte anführen.

Schulbesuche:

Interessierten Kollegen/innen geben wir gerne die Möglichkeit nach Vereinbarung Einblick in den praktischen Unterrichtsalltag bei uns zu gewähren.